

FC Schalke 04 veröffentlicht die Halbjahreszahlen 2022

## Königsblau setzt den eingeschlagenen Konsolidierungskurs in herausforderndem Halbjahr fort

Schalke 04 konnte im ersten Halbjahr 2022 trotz großer Herausforderungen und eines schwierigen Marktumfelds wichtige Kennzahlen – u.a. den Personalaufwand und die Verbindlichkeiten – verbessern beziehungsweise stabilisieren. Weniger restriktive Corona-Maßnahmen und ein packendes Saisonfinale, bei dem für Königsblau am Ende der direkte Wiederaufstieg in die Bundesliga und der Gewinn der Zweitliga-Meisterschaft standen, haben die Rahmenbedingungen dafür geschaffen, die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit des Vereins weiter zu festigen.

„Seit Dezember 2020 hatten wir die Vereinsstrukturen mit Blick auf den Abstieg vorbereitet, das zahlte sich insbesondere in der Rückrunde der 2. Bundesliga aus“, sagt Christina Rühl-Hamers, Mitglied des Vorstands und zuständig für Finanzen. „Wir haben im abgelaufenen Halbjahr viele bedeutende Entscheidungen getroffen – unter anderem die Trennung von unserem langjährigen Hauptsponsor –, die uns bei allen Herausforderungen positiv in die Zukunft blicken lassen. Die überaus erfolgreiche Anleihe-Emission im Frühjahr war ein wichtiges Zeichen für das Vertrauen in unseren Weg. Wir sind mittlerweile finanziell deutlich resilienter.“

Im ersten Halbjahr 2022 erlösten die Knappen einen Umsatz von 55,9 Millionen Euro. Trotz des deutlichen und durch den Abstieg erwartbaren Rückgangs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (106,7 Millionen Euro) konnte der konzernweite Verlust von 21,0 Millionen Euro auf 19,9 Millionen Euro reduziert werden. Gleichzeitig wurden die Gesamtverbindlichkeiten von 183,5 Millionen Euro (Stichtag 31.12.2021) auf 181,9 Millionen Euro und die Finanzverbindlichkeiten von 140,6 Millionen Euro (Stichtag 31.12.2021) auf 136,7 Millionen Euro verringert. Zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage hat die stufenweise Rückkehr zur Voll- bzw. Teilauslastung der Stadionkapazität beigetragen. Signifikant höhere Erlöse konnten in den Bereichen Spielbetrieb, Veranstaltungen und Hospitality sowie im Catering erzielt werden. Der Verkauf der Sondertrikots mit dem Schriftzug „SCHALKE 04“, der starke Saisonendspurt und der Aufstieg in die Bundesliga sorgten für eine Umsatzsteigerung im Bereich Merchandising. Dagegen stehen abstiegsbedingt geringere Erlöse in den Bereichen TV-Gelder und Sponsoring.

„Finanziell war das Jahr in der 2. Bundesliga wie erwartet ein Kraftakt für den Club. Durch den Abstieg mussten wir mit stark sinkenden Einnahmen kalkulieren, was im Zwischenabschluss, der die Rückrunde 2021/2022 darstellt, an dem starken Umsatzrückgang erkennbar ist“, erklärt Christina Rühl-Hamers. Ein Blick auf die Einnahmen aus der TV-Rechteverwertung reiche als Beispiel, um die Unterschiede zwischen erster und zweiter Liga aufzuzeigen. „Im Unterschied zur Erstliga-Saison mussten wir ein Minus von über 50 Millionen Euro bei den Fernsehgeldern verzeichnen. Dass wir allein in diesem Bereich dank des Aufstiegs einen Anstieg von rund 20 Millionen verzeichnen, unterstreicht, wie wichtig die Rückkehr in die Bundesliga für Schalke 04 war. Es unterstreicht aber auch, dass der Aufstieg nicht alle Verluste des Abstiegs kompensieren kann“, so Rühl-Hamers.

Der Aufstieg sei ein wichtiger Schritt von vielen, die auf dem langen Weg der nachhaltigen finanziellen Konsolidierung noch folgen müssen, betont die Vorständin. „Alle Entscheidungen wurden und werden dabei unternehmerisch mit kaufmännischer Vernunft getroffen. Das ist absolut notwendig, um den Verein auf Dauer wirtschaftlich zu stärken und für die Zukunft widerstandsfähiger zu machen“, sagt Rühl-Hamers. Auflagen und Bedingungen, die die DFL in der ersten Phase der Lizenzierung im Frühjahr den Clubs auferlegen kann, müssen wieder regulär bis Anfang Juni erfüllt werden. Rühl-Hamers: „Das zeigt, wie wichtig die zweigleisige Planung für unseren Verein ist. Auch wenn es niemandem Spaß macht, müssen wir uns auf beide Szenarien vorbereiten.“

Der sportliche Erfolg bleibt somit der zentrale Hebel für die finanziellen Vorhaben des Vereins. „Dauerhafte wirtschaftliche Stabilität ist natürlich in einem langfristigen Bundesliga-Szenario schneller und leichter zu erreichen“, sagt Rühl-Hamers und ist zuversichtlich: „Wir wissen, dass noch viele weitere Herausforderungen auf uns warten. Aber der FC Schalke 04 hat gezeigt, dass er immer noch da ist – mit seiner ganzen Kraft. Gemeinsam mit unseren 165.000 Mitgliedern, Millionen von Fans, starken Partnern und Sponsoren können wir Königsblau wieder nach vorne bringen. Auch, wenn dies Geduld und Zeit erfordert.“

Der Konzernzwischenbericht 2022 des FC Schalke 04 ist ab sofort auf [schalke04.de](https://www.schalke04.de) zu finden.